

## Pressemitteilung

### Cura Seniorencentrum Hohenwestedt

#### Rüstige Wacken-Fans machen Heavy Metal-Festival unsicher

Cura-Senioren unternehmen Ausflug zu legendärem Musikfestival

**Hohenwestedt, 12.08.2011.** „Wir hatten wieder sehr viel Spaß!“ bringt Marie Vierth, Pflegedienstleiterin des Cura Seniorencentrums Hohenwestedt, die Eindrücke vom diesjährigen Wacken-Ausflug einiger Cura-Senioren auf den Punkt. Ausgestattet mit den legendären Wacken-T-Shirts waren neun Senioren, begleitet von sieben Mitarbeitern aus der Einrichtung, am 06. August um 14 Uhr zum Wacken-Open Air-Festival gefahren.

Bereits 2010 waren sie für einige Stunden zu Besuch auf dem Festival-Gelände gewesen. „Da dieses Jahr noch mehr Bewohner und Mitarbeiter des Hauses Lust darauf hatten, Festival-Luft zu schnuppern, haben wir für den Transport zusätzlich zwei kleine Busse aus den Cura-Einrichtungen in Tarp und Ahrensbök geliehen“, erzählt Betreuerin Heidi Rose, die auch schon im letzten Jahr die Cura-Senioren bei ihrem Besuch auf dem Festival begleitet hat.

Auch diesmal konnten die Besucher aus Hohenwestedt dank des entgegenkommenden Sicherheitspersonals problemlos durch die Absperrungen auf das Festivalgelände gelangen. So fuhren die Senioren von Koppel zu Koppel über die Zeltplätze, drehten die Fenster herunter, winkten den Metallfans zu und hielten den unverkennbaren „Wackengruß“ aus dem Fenster. Am Rande des Zeltplatzes machten es sich die Wacken-Besucher vor dem Eingang des Festgeländes mit Kaffee und Kuchen gemütlich und genossen die ausgelassene Stimmung des riesigen Musikfestivals. Dass sich die Senioren von der lauten Musik und den vielen Menschen auf einem Fleck nicht abschrecken ließen, sorgte bei vielen Heavy-Metal-Anhängern für Begeisterung. So dauerte es auch nicht lange, bis die Senioren mit anderen Festivalbesuchern ins Gespräch kamen, von denen einige sie spontan auf ein Bier einluden.

Die Gruppe der rüstigen Cura-Senioren wurde sogar von einem Fernsighteam des NDR zu ihrem eher altersuntypischen Musikgeschmack interviewt und gefilmt. Bei ihrem Wackenbesuch trafen die Senioren auf verschiedene Jugendgruppen aus ganz Deutschland, unter ihnen auch eine Gruppe mit Altenpflegeschülerinnen aus Bayern, die sofort Beweisfotos für ihre Altenpflegeschule und ihre Arbeitskollegen schossen. Einige Metallfans seien so angetan von den Cura-Wackenfans gewesen, dass sie sich kurzerhand die auf dem Cura-Auto abgebildete Internetadresse notiert hätten, nach dem Motto, „Wenn ich einmal alt bin, will ich auch zu euch!“, berichtet Pflegedienstleiterin Marie Vierth. Gegen 18 Uhr machten sich die Festivalbesucher wieder auf den Rückweg nach Hohenwestedt. Die Bewohner schilderten ihren Mitbewohnern und Angehörigen gern ausführlich von ihren Eindrücken vom Wacken-Ausflug und waren sehr stolz, als sie am darauffolgenden Montag der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung noch ein kleines Interview geben durften. Ihre T-Shirts aus Wacken haben sich viele Bewohner jedenfalls schon für das nächste Jahr beiseite gelegt: „Wacken 2012“ steht schon jetzt fest!

**Bildmaterial:** Die abgebildeten Fotos können auf Wunsch in druckfähiger Auflösung zugeschickt werden.



Die Bewohner und Mitarbeiter des Cura Seniorencentrums Hohenwestedt auf dem Festival-Gelände in Wacken.



**Linkes Bild:** Pflegehilfskraft Philipp Pieper mit einem Bewohner der Hohenwestedter Cura-Einrichtung. **Rechtes Bild:** Pflegedienstleiterin Marie Vierth wird vom NDR interviewt.

Ihr Ansprechpartner:  
Geraldine Dame, Einrichtungsleiterin  
Cura Seniorencentrum Hohenwestedt  
Lerchenfeld 21  
24594 Hohenwestedt  
Tel.: 04871 . 76 70 – 0  
[Hohenwestedt.einrichtung@cura-ag.com](mailto:Hohenwestedt.einrichtung@cura-ag.com)  
[www.cura-ag.com](http://www.cura-ag.com)